

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss führte seine 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 13.11.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:13 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

André Krillwitz

Mitglied

Henning Dornack
Klaus-Ari Gatter
Dr. Joachim Gülland
Dieter Krillwitz
Hans-Jürgen Präßler
Peter Schenk
Dr. Horst Sendner
Enrico Stammer

i. V. für Herrn Hans-Christian Quilitzsch

Mitarbeiter der Verwaltung

Thomas Guffler
Eiko Hentschke
Stefan Hermann
Mathias Kraemer
Bernd Richter

SBL Hoch-/Tiefbau
AL Amt für Haushalt/Finanzen
AL Amt für Stadtentwicklung
AL Bauamt
SBL Bauverwaltung

Gäste

Juliane Stelter
Torsten Weiser

abwesend:

Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 13.11.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.11.2019	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Informationen über die Beantragung und zu bereits beantragten Städtebaufördermitteln BE: Amt für Stadtentwicklung	
6	1. Fortschreibung Spielplatzkonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Fraktion Pro Wolfen	Beschlussantrag 266-2019
7	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 30.10.2019 BE: Amt für Stadtentwicklung	
8	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr A. Krillwitz, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung zu nehmen. Dagegen regt sich kein Widerspruch. Anschließend wird über die so geänderte Tagesordnung abgestimmt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.11.2019</p> <p style="text-align: right;">von der Tagesordnung genommen</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Der Ausschussvorsitzende stellt keine Fragen der anwesenden Einwohner fest.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Informationen über die Beantragung und zu bereits beantragten Städtebaufördermitteln BE: Amt für Stadtentwicklung</p> <p>Herr Hermann erläutert das allgemeine Verfahren zur Beantragung von Städtebaufördermitteln. Er geht dabei insbesondere auf die Herangehensweise und den Werdegang ein. Im Anschluss daran stellt er die von der Stadt Bitterfeld-Wolfen beantragten Maßnahmen aus den Jahren 2019 und 2020 vor (siehe Anlage 1 und 2).</p> <p>Für Herrn A. Krillwitz stellen sich daraufhin folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer entscheidet welche Vorhaben umgesetzt bzw. abgelehnt werden? ➔ Herr Hermann führt aus, dass der Sachbereich Bauverwaltung die Fördermittelanträge zusammenstellt. Diese werden dann an das Landesverwaltungsamt weitergegeben bevor sie an das zuständige Ministerium weitergeleitet werden. Dem zuständigen Ministerium obliegt somit die Entscheidungsmacht. - Entsteht für die Stadt Bitterfeld-Wolfen ein Eigenmittelanteil? ➔ Herr Hermann führt weiter aus, dass der Stadt laut Förderrichtlinien bei der Städtebauförderung grundsätzlich jeweils ein Eigenmittelanteil i. H. v. 1/3 der förderfähigen Kosten entsteht. 	

	Dieser kann für Kommunen in Haushaltsnotlage bei Maßnahmen Dritter auf 10 % gesenkt werden. Dies gilt auch für städtische Gebiete, in denen Quartiersvereinbarungen vorliegen.	
zu 6	<p>1. Fortschreibung Spielplatzkonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Fraktion Pro Wolfen</p> <p>Herr A. Krillwitz geht auf den wesentlichen Inhalt des Beschlussantrages ein.</p> <p>Herr Gatter informiert sich über die anfallenden Kosten für einen Spielplatz. Herr Krahrmer begrüßt die Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes aus Sicht der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Er legt außerdem dar, dass sich die Kosten für einen attraktiven Spielplatz in einer angemessenen Größenordnung auf ca. 20.000,00 € belaufen. Weiterhin regt er an, mit der Realisierung des Spielplatzes im Naherholungsgebiet „Fuhneue“ auf die Entwicklung des Naherholungsgebietes zu warten.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 266-2019</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 30.10.2019 BE: Amt für Stadtentwicklung</p> <p>Herr Hermann informiert über die Ereignisse der Baugesuchsrunde vom 30.10.2019 (siehe Anlage 3).</p> <p>Herr A. Krillwitz informiert sich über die leerstehende Villa in der Saarstraße im Ortsteil Wolfen. Für ihn stellt sich die Frage, ob die Stadt Bitterfeld-Wolfen in einem Abrissverfahren beteiligt wird. Daraufhin verweist Herr Hermann auf das Verfahren des Kulturpalastes im Ortsteil Bitterfeld. Da dieses Gebäude unter Denkmalschutz steht, wird die Stadt beteiligt. Im Fall der Villa würde die Stadt nur die Mitteilung über die Beseitigung des Gebäudes erhalten, da dieses nicht unter Denkmalschutz steht.</p>	
zu 8	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Hermann teilt den Anwesenden mit, dass die Baugenehmigung des ehemaligen Casinos im Ortsteil Wolfen zur betrieblichen Kindertagesstätte erteilt worden ist. Er informiert außerdem über das Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister und dem Eigentümer des ehemaligen Kinos im Ortsteil Wolfen. Dabei wurde insbesondere die vorliegende Bauvoranfrage besprochen. Darüber hinaus berichtet er über den aktuellen Stand der EFRE-Maßnahmen.</p> <p>Herr Gatter spricht den aktuellen Sachstand der Baumaßnahme „Puschkinstraße“ im Ortsteil Bitterfeld an. Herr Krahrmer teilt ihm daraufhin mit, dass sich der zuständige Mitarbeiter aktuell mit der Erstellung des Leistungsverzeichnisses beschäftigt, voraussichtlich bis Ende November. Herr Gatter gibt zu Protokoll, dass er sich aufgrund der langen Bearbeitungszeit langsam „verarscht“ fühlt.</p>	

Herr D. Krillwitz verweist auf die Prioritätenliste aus dem Renaturierungskonzept 2006. Demnach wurde bereits dort der Grundstein für die Maßnahme zur Entschlammung des Gondelteichs gelegt, die bis heute noch nicht umgesetzt wurde. Außerdem möchte **Herr D. Krillwitz** wissen, ob die finanziellen Mittel für die Teilentschlammung des Gondelteichs im Jahr 2010/2011 ausgereicht haben. **Herr Kraher** versichert ihm, die gewünschten Informationen nachzureichen.

Herr Präbler informiert sich über die Einstellung und Aufgaben der Citymanagerin der Stadt Bitterfeld-Wolfen. **Herr Hermann** verweist in Bezug auf die Zuständigkeit auf den Wirtschaftsausschuss.

Für **Herrn A. Krillwitz** stellen sich außerdem folgende Fragen:

- Wird der Termin vom 29.10.2019 zum ehemaligen Kino im Ortsteil Wolfen als Anhörung für das Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot gewertet?
- ➔ **Herr Hermann** teilt ihm mit, dass das Gespräch nicht als Anhörung gewertet wurde. Das Gespräch bezog sich lediglich auf die Bauvoranfrage.
- Welche Frist wurde dem Eigentümer in Bezug auf die Auflistung der Finanzierung gegeben?
- ➔ Mit Genehmigung der Bauvoranfrage soll ein Folgetermin mit dem Oberbürgermeister erfolgen.
- Wann findet die Anhörung mit dem Eigentümer statt?
- ➔ **Herr Hermann** teilt ihm mit, dass der Eigentümer auf Grundlage des Beschlusses kontaktiert wurde. Dieser gab bereits eine Stellungnahme ab. Parallel dazu ist man aktuell bemüht, Angebote einzuholen, die im Falle fehlender Mitwirkung/Umsetzung/Investoren, genutzt werden können.
- Wie ist der aktuelle Sachstand der Baumaßnahme „Straße der Chemiarbeiter“ im Ortsteil Wolfen?
- ➔ **Herr Guffler** teilt mit, dass es keine neuen Erkenntnisse gibt.

- Ist die Frist (06.12.2019) für die Baumaßnahme „Verbindungsstraße“ im Ortsteil Wolfen aktuell?

	<ul style="list-style-type: none">➔ Aktuell ist der Asphalt drin. Demnach steht der Termin am 06.12.2019, kann sich allerdings aufgrund der Witterung nochmals ändern.- Wie ist die weitere Verfahrensweise zum Bauvorhaben im „Fuhneweg“ im Ortsteil Wolfen?➔ Die Maßnahme wird in das kommende Jahr verschoben und in Abstimmung mit dem AZV ggf. neu ausgeschrieben.- Kann die Baumaßnahme in der Fritz-Heckert-Straße im Ortsteil Wolfen aufgrund der aktuell politischen Lage zu den Straßenausbaubeiträgen vom 06.12.2019 auf den 01.01.2020 verschoben werden?➔ Herr Guffler teilt mit, dass die Trinkwasserleitungen eingebaut wurden. Demnach sollte nach aktuellem Stand die Frist eingehalten werden. <p>Nachdem durch Herr D. Krillwitz die Nachfrage zur Aufsplittung der einzelnen Kosten über die Nachtragssummen der Schnittstelle Bahnhof kam, versichert Herr Krahrmer die Übersicht (siehe Anlage 4) als Anlage ans Protokoll zu geben.</p> <p>Herr Gatter informiert sich über das Gehwegkonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Herr Krahrmer versichert den Anwesenden, dass das Konzept zeitnah, voraussichtlich am Ende des 1. Quartals 2020, einsehbar ist.</p> <p>Herr A. Krillwitz spricht die Baumaßnahme des Bitterfelder Innenstadtrings an. Nach kurzer Debatte einigt man sich, in einer der nächsten Sitzungen des Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschusses darüber Bericht zu erstatten.</p>	
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:39 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.
André Krillwitz
Ausschussvorsitzender

gez.
Marcello Scholz
Protokollant